



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 5 / 27. Jahrgang

26. Mai 2017

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Öffentliche Bekanntmachungen
Beschlüsse aus der
Stadtratssitzung
vom 27. April 2017

Das Einwohnermeldeamt
informiert
Fundsachen

Seite 3

Geburtstage/ Geburten/ Sterbefall
Das Hauptamt informiert
Veranstaltungskalender Juni
Informationen
Eröffnung MEWA-Bad
IBZ St. Marienthal

Seite 4

Notdienste
Literatur-Café
Tag der Oberlausitz
Ortschronik

Seite 5

Europa-Tag
Informationen aus der Schkola

Seite 6

Vereinshaus Ostritz
FKJZ Monatsplan

Seite 7

Seniorenberatung
Akrobatikverein Ostritz e.V.
Ostritzer Heimatverein e.V.

Seite 7/8

Freiwillige Feuerwehr Ostritz

Seite 9/10

Kirchennachrichten
Bestellformular Familienanzeigen

Seite 11

21. Spritzenhausfest

Seite 12

Anzeigen



Eurotou

17.6.2017

1. ročník



Start: 10.00 Uhr in Działoszyn über Višňová – Ves – Spytków – Lutogniewice – Ostritz zum Ziel an der Blauen Lagune

Nach 20 Jahren Europawanderung zu Fuß zwischen Smeta-Witka-Wittig und Nysa-Nissa-Neiße startet am 17. Juni 2017 die 1. Euro-Rad-Tour durch unsere schöne Drei-Länder-Heimat. 10.00 Uhr treffen sich die Teilnehmer, die Lust und Laune haben, mit ihrem Fahrrad in der Schule von Działoszyn PL (Königshain) zum Start. Es ist besonders der Initiative von Richard Zawatzky PL (Lehrer, Historiker) aus Działoszyn und Piotr Zemek CZ, Bürgermeister von Višňová, zu verdanken, dass es diese Nachfolgetour der Europawanderung geben wird. Die altbewährten Stempelstellen sind die Heimatmuseen in den drei Hauptorten Działoszyn, Višňová und Ostritz. Ziel wird die Blaue Lagune am Berzdorfer See sein. Hier wird es einen Imbiss, Tschechische Räucherwurst und einen Preis zu gewinnen geben. Ein Fahrrad wird verlost unter allen Teilnehmern, die die 1. Euro-Rad-Tour absolviert haben. Ich wünsche ein gutes Gelingen und eine unfallfreie Fahrt.

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Stadtratssitzung am 27. April 2017

Am Donnerstag, dem 27.4.2017, 19.00 Uhr, fand die reguläre Stadtratssitzung statt. Es waren 8 + 1 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend, vier Stadträte fehlten entschuldigt. Es nahmen zwei Bürger an der Sitzung teil.

Im Tagesordnungspunkt 4 der Bürgerfragestunde gab es Anfragen eines Bürgers bezüglich finanzieller Mittel für Maßnahmen im Stadtsanierungsgebiet und zur Heinrich-Werk-Villa.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2017-035

Auftragsvergabe – Erstellung Stadtanzeiger/ Amtsblatt der Stadt Ostritz

Mit Beginn des Jahres 2016 hat die Druckerei Gustav Winter aus Herrnhut die Erstellung des Stadtanzeigers/ Amtsblattes für die Stadt Ostritz übernommen. Als Grundlage für die Auftragserteilung galt eine Ausschreibung aus dem Jahr 2015 mit veränderten Konditionen und Verbesserungen des Layoutes und der Druckvorbereitung für die Stadt Ostritz. Dabei hat die Firma Gustav Winter die Anzeigenanzahl der Jahre 2014 und 2015 als Kalkulationsgrundlage verwandt. Vereinbart wurde eine Testzeit von sechs Monaten zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit des vorgeschlagenen Preismodells. In dieser Zeit stellte sich heraus, dass durch starken Rückgang der Anzeigen die Kalkulationsgrundlage nicht mehr den tatsächlichen Verhältnissen entsprach und die kostenlose Erstellung für Ostritz nicht mehr möglich ist. Durch die Firma Gustav Winter wurde dieser Sachverhalt bereits im Mai 2016 bekanntgegeben. In nachfolgenden Gesprächen wurde eine Laufzeit zu den bisherigen (kostenlosen) Konditionen bis 31.12.2016 festgeschrieben. Dies wurde nochmals bis 31.3.2017 verlängert. Nunmehr ist die Vertragsgestaltung an die Gegebenheiten anzupassen, da ansonsten die Erstellung des Anzeigers durch die Firma Gustav Winter nicht mehr erfolgen kann.

Nach der Ausschreibung unter Beteiligung der ortsansässigen Firmen 2015 erfolgte nochmals eine Abfrage beim Zweitbieter, der Ende des Jahres 2016 jedoch keine Möglichkeit sah, den Anzeiger für die Stadt Ostritz ab 2017 zu drucken. Gleichzeitig wurde ein weiteres Angebot eingeholt, welches aber teurer als das vorliegende der Firma Winter ist. Darüber hinaus wurde versucht, über einen externen Verlag die Anzeigenakquise zu optimieren, dies führt aber in Ostritz zu keinem befriedigenden, wirtschaftlicheren Ergebnis.

Mit der Firma wurde vereinbart, dass je nach Anzeigen- und Kostensituation zum Jahresende neu über den Preis des Stadtanzeigers gesprochen wird, Grundlage dabei ist, dass die Erhöhung des Anzeigenaufkommens eine Reduzierung der Finanzierung der Stadt Ostritz mit sich bringt.

Der Stadtrat beschließt:

Der Auftrag zur Erstellung des Stadtanzeigers/ Amtsblattes wird an die Firma Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH in Herrnhut zu folgenden Konditionen: Druckkosten 20,00 €/pro Seite (redaktioneller Teil) erteilt. Die Auftragserteilung erfolgt als Jahresauftrag, vorerst bis 31.12.2017.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-036

Beschluss zur Aufhebung der Ausschreibung »Straßeninstandsetzung, Am Galgenberg« (Hochwasser 2013_Identnummer 2799)

Die Ausschreibung wurde in Umsetzung des Stadtratsbeschlusses 2013-066 öffentlich ausgeschrieben. Durch fünf Unternehmen wurden die Verdingungsunterlagen abgefordert. Zum Submissionstermin lagen zwei wertbare Angebote vor. Die Preise gegenüber der Kostenberechnung liegen bei 196 % bzw. 228 %. Durch das begleitende Ingenieurbüro wurde in dem Vergabevorschlag festgestellt, dass aufgrund einer anhaltend guten Auftragslage der Bauunternehmen die Bereitschaft zur Wettbewerbsteilnahme derzeit sehr gering, das Preisniveau hingegen äußerst hoch ist.

Die angebotenen Preise spiegeln nicht den realen Preis für die geplanten Arbeiten wieder. Es ist daher nicht zu favorisieren, beim Fördermittelgeber eine Mehrkostenanforderung zu stellen. Vielmehr sollte der Weg sein, die Ausschreibung zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen. Hierfür gibt es zwei Wege, die beide eine Verlängerung des Durchführungszeitraums beim Fördermittelgeber voraussetzen. Sollte diese genehmigt werden, wird die Ausschreibung zu einem späteren Zeitpunkt im Spätsommer/ Frühherbst mit der Maßgabe eines Baubeginns im Frühjahr 2018 wiederholt. Sollte der Fristverlängerung nicht stattgegeben werden, wird die Ausschreibung in einem beschränkten Wettbewerbsverfahren umgehend neu initiiert, um das Maßnahmeziel nicht zu gefährden.

Der Stadtrat beschließt:

Die Ausschreibung der Bauleistung für die Ausführung der Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 »Straßeninstandsetzung, Am Galgenberg« (Identnummer 2799) wird entsprechend § 17 (3) VOB/A aufgehoben.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Informationen der Verwaltung erfolgten im TOP 9 über:

- den aktuellen Stand zu den Bund-Länder-Programmen: »Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen«, »Städtebaulicher Denkmalschutz« sowie dem Landessanierungsprogramm in der Stadt Ostritz;
- den aktuellen Stand der geplanten Verwendung eingenommener Ausgleichsbeiträge aus dem Städtebaulichen Entwicklungsgebiet (SEP);
- Voraussichtlicher Eröffnungstermin des MEWA-Bades am 25.5.2017.

Die Sitzung endete gegen 21.10 Uhr.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Das Einwohnermeldeamt informiert

Fundsachen

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass in der Zeit vom 1.4.2017 bis 15.5.2017 folgende Fundgegenstände in der Stadtverwaltung abgegeben wurden:
eine **Armbanduhr**, eine **Digitalkamera**.

Geburtstage im Juni 2017

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren für den Monat Juni und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

85. Geburtstag

Ilse Arnold 01.06.
Maria Ressel 25.06.

80. Geburtstag

Siegfried Donath 01.06.
Edith Effenberger 05.06.
Regina Ebermann 15.06.
Christa Bernhardt 20.06.

75. Geburtstag

Hans-Jürgen Sommer 05.06.

70. Geburtstag

Harald Kretschmer 14.06.



Veranstaltungskalender Juni

(Zuarbeit durch Vereine/Veranstalter)

- 1.6. **Kinderfest im DRK-Kindergarten**, Lessingstraße
- 2. – 5.6. **»Was sagst du da?«** mit Family Games in der Windmühle Seifhennersdorf
- 10.6. **Kubb-Turnier** im Skaterpark
- 15.6. **18.00 Uhr Fronleichnamtsfeier** mit Prozession im Kloster St. Marienthal
- 24.6. **Johannisfeuer**, ab 18.00 Uhr am Kellbrunnen Leuba – Veranstalter: Heimatverein Leuba
- 26. – 30.6. **Ostritzer Kinderwoche** (RKW)
- 24. – 29.6. **»Gemeinsam den Sommer erleben«** mit Family Games im St. Wenzeslausstift Jauernick

Termine:

- 22.6.2017 **Ortschaftsratsrat Leuba**, 19.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Leuba
- 29.6.2017 **Stadtratssitzung**, 19.00 Uhr, Ratssaal, Rathaus Ostritz

Informationen

Eröffnung des MEWA-Bades

Die Eröffnung des MEWA-Bades – schönes Wetter natürlich vorausgesetzt – erfolgt in diesem Jahr am **Donnerstag, dem 25.5.2017**. Ab 11.00 Uhr wird das Tor für die Badegäste geöffnet sein. Die Öffnungszeiten des Bades sind täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr. Wir wünschen allen Badegästen viel Spaß und gute Erholung.

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

Aktion »Saubere Neiße« am 6.6.2017

Am **Dienstag, dem 6.6.2017, von 14.00 bis 16.00 Uhr** findet eine Aktion »Saubere Neiße« statt. Treffpunkt ist am Gästeempfang des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal. Eingeladen sind alle, die etwas dafür tun wollen, dass nicht so viel Müll in der Neiße und deren Uferbereich herumliegt. Anschließend sind alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zu Bratwurst und Kaltgetränk im Garten der Bibelpflanzen eingeladen. Bitte vorher telefonisch anmelden unter Tel. 035823 770 (Gästeempfang IBZ).

*Dr. Michael Schlitt, Stiftungsdirektor,
Tel.: 035823 77230*

Allianz-Generalvertreter Ralf Röntsch übergibt 1.000 Euro für historische Obstsorten

Einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro überreichten Ralf Röntsch und Vera Röntsch von der Allianz-Generalvertretung in Herrnhut OT Strahwalde an Stiftungsdirektor Dr. Michael Schlitt vom Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ).



Geburten

Willi Mauermann 14.04.2017
Henning Kliche 15.04.2017

Sterbefall

Hans Geißler



* 21.11.1931 † 02.05.2017

Das Hauptamt informiert

Wahlhelfer für die Bundestagswahl gesucht

Am 24.9.2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Für diesen Wahltag sucht die Stadtverwaltung Ostritz freiwillige Helfer zur Mitarbeit in den Wahlvorständen.

Um diese Wahl durchführen zu können, sind wir wieder auf die tatkräftige Unterstützung von Wahlhelfern angewiesen. Wie zu jeder Wahl müssen Wahlvorstände für die drei Wahllokale gebildet werden. Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Vor der Wahl erfolgt eine kurze Schulung.

Die Mitglieder der Wahlvorstände in den Wahllokalen organisieren von 8.00 bis 18.00 Uhr im jeweils halbtägigen Einsatz den reibungslosen Ablauf der Stimmabgabe und führen danach gemeinsam die Stimmenauszählung durch. Jeder Wahlhelfer erhält am Tag der Wahl ein sogenanntes »Erfrischungsgeld« ausgezahlt.

Wer uns bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchte, melde sich bitte bis zum 30.6.2017 im Hauptamt der Stadtverwaltung Ostritz bei Herrn Szameitat unter Telefon: 035823 884-22 oder per E-Mail: hauptamt@ostritz.de. *Szameitat, Hauptamt*



Das Geld ist für den Erhalt historischer Obstsorten auf der Streuobstwiese des IBZ im Ostritzer Ortsteil Bergfrieden bestimmt.

Insgesamt 16 hochstämmige Birnen- und Kirschbäume wurden dort in den vergangenen Wochen angepflanzt. Darunter befinden sich etliche Obstsorten, die früher in der Oberlausitz verbreitet waren, hier aber seit langem als Verschollen galten: Six Butterbirne, Elbersdorfer Butterbirne, Blumenbachs Butterbirne etc. Die finanziellen Mittel stammen aus der Allianz-Aktion »Blauer Adler«. Diese Aktion ist eine Initiative zum Mitmachen für alle Bürger, Vereine und Institutionen. Ansprechpartner für Ideen und Aktionen ist jede Allianz-Vertretung.

*Dr. Michael Schlitt, Stiftungsdirektor
Schlitt@ibz-marienthal.de oder Tel.: 035823 77230*

Erreichbarkeit Regionalliegehilfe Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalliegehilfe Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
 Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
 Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
 Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr
03571 19222 Anmeldung Krankentransport
03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

TERMINE

Literatur-Café

Am **Dienstag, dem 20. Juni 2017, 14.30 Uhr**, wird im Café Giersch ein Vortrag mit Bildern zu erleben sein. »Alpenquerung« ist der Titel eines Erlebnisberichtes. Alle Interessenten sind dazu eingeladen. *J. S.*

Tag der Oberlausitz bitte vormerken

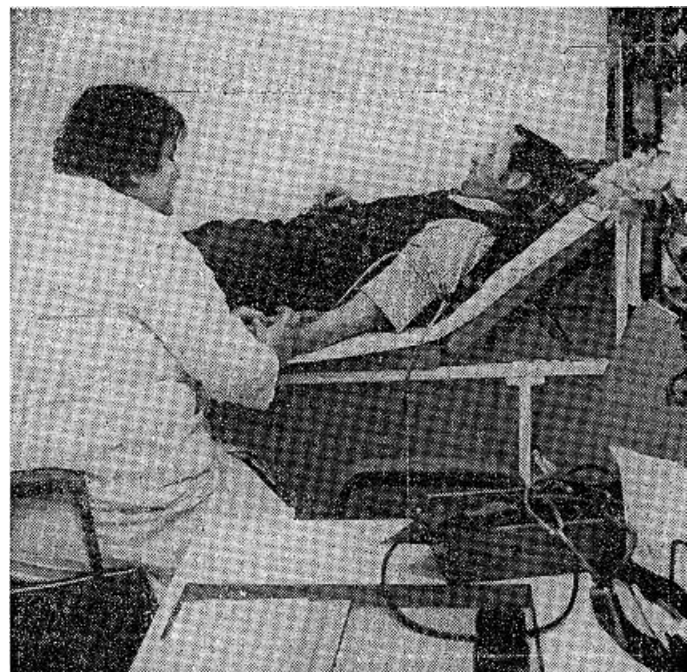
Am **23. August 2017** findet die Veranstaltung zum Oberlausitztag im Café am Markt statt. Sie steht unter dem Titel »Schöne Gärten der Oberlausitz«. *J. S.*

Ortschronik

Ortschronik Leuba

Gemeindeschwesternstation Leuba

Von 1947 an gab es in Leuba eine Krankenpflegerin, die aber nur über etwas Verbandszeug und einige Arzneimittel verfügte. Eine wesentliche Verbesserung trat erst im Jahre 1964 ein. Erika Thomas kam als gelernte Krankenschwester nach Leuba, um die neu geschaffene Schwesternstation zu übernehmen. Angestellt war sie im Ambulatorium Ostritz. Die benötigten Räumlichkeiten, die vorher Rudolf Jäger als Friseursalon nutzte, befanden sich in Oberleuba Nr. 41. Dieses Haus gehörte früher mit zum Bauernhof A 40, wo sich zurzeit vom »Reitverein Leuba« die Stallanlage befindet, und diente für diesen Hof als Gedingehaus. Der Zustand der Räumlichkeiten und Einrichtungen ließ manches zu wünschen übrig. Aber vorerst war es eine wesentliche Verbesserung für die Einwohner von Leuba. Nach einiger Zeit wurden Räumlichkeiten im unteren Bereich des Gebäudes der Bäuerlichen Handelsgenossenschaft frei und man zog dahin um. Dafür sollte der Kindergarten in die Schwesternstation, was aber aufgrund des Zustandes strikt abgelehnt wurde. Das wiederum sollte noch nicht der letzte Umzug der Schwesternstation bleiben. Die Gemeinde erwarb den ehemaligen Bauernhof Niederleuba 54 und baute vorerst auf dem Grundstück die alte Scheune zu einem zukünftigen Kindergarten aus. Gleichzeitig wurde das dazugehörige Wohn- und Stallgebäude zum Gemeindeamt umfunktionierte. Im Erdgeschoss entstanden drei größere Räume mit Bad und Toiletten für die Schwesternstation, die im Jahre 1980 zum »Jahrestag der Republik« übergeben und genutzt werden konnten. In der Schwesternstation fanden alle 14 Tage Arztprechstunden, Mütterberatungen usw. statt. Die jeweiligen Ärzte des Landambulatoriums Ostritz, überwiegend Frau Dr. Neumann aus Ostritz, übernahmen diese Dienste. Gleichzeitig hatte an allen Wochentagen von 8.30 bis 10.00 Uhr die Gemeindeschwester Sprechstunde. Die wurde auch von vielen Einwohnern genutzt. Durch ihr Fachwissen konnten kleinere Wehwehchen abgestellt werden und man konnte sich den Gang zum Facharzt sparen.



Bei Schwester Erika Thomas fühlen sich die Patienten in guten Händen.

Bei akuten dringenden Fällen konnte man auch einmal außerhalb der Sprechzeiten bei ihr privat vorsprechen, oder sie kam mit ihrem Moped vorbei. Dabei wurde immer eine Lösung gefunden.

Im März 1990 beendete Erika Thomas ihre Tätigkeit und arbeitete bei ihrem Mann in der Firma weiter. Am 1. April 1990 kam als neue Gemeindeschwester Gabi Hofmann aus Ostritz und führte diese Tätigkeit weiter. Aber bereits zum 31.12.1990 wurde Frau Hofmann gekündigt, was gleichzeitig das Aus für die Jahrzehnte lang bestandene Schwesternstation Leuba bedeutete.

Die Gemeinde gab sich aber nicht damit zufrieden und setzte im September 1991 in den Görlitzer Wochenspiegel eine Annonce mit folgendem Wortlaut:

Die Gemeinde Leuba schreibt öffentlich aus: Eine Arzt-Schwesternstation, geeignet als Arztpraxis oder für andere medizinische Einrichtungen.

Dieser Versuch blieb leider ergebnislos. Nachdem am 1.1.1994 die Eingemeindung nach Ostritz erfolgte, war auch das Gemeindeamt leer. Zeitweise wurde es noch von der FFw-Leuba als Versammlungsraum und dem neu gegründeten Heimatverein als Veranstaltungsort genutzt. 1995 wurde dann der Verkauf des Gebäudes eingeleitet.

Gottfried Kittelmann

Ein ganz persönlicher Europa-Tag

Auch wenn der offizielle Europa-Tag erst am 9. Mai begangen wurde, kam es bereits am 29. April zu einem ganz persönlichen Europa-Tag in Posada/Rusdorf – ein Tag persönlicher Kontakte, gegenseitigen Verstehens und des Gedankenaustausches über die deutsch-polnische Gegenwart und über unsere gemeinsame Zukunft im Haus Europa.

Spannender hätte die Zusammensetzung der kleinen Abordnung ehemaliger Rusdorfer nicht sein können: Gerhard Richter und Wilhelm Lange, die das historische Rusdorf noch aus eigenem Erleben kennen, und Gerhard Brendler, dessen Großeltern hier zu Hause waren.

Eingeladen waren wir auf Initiative von Frau Magdalena Drozdowska-Romanowa vom Landfrauenverein Posada. Die polnische Seite war recht zahlreich vertreten, Vereinsmitglieder und Einwohner von Posada. Eigentlicher Anlass für die Einladung war das Interesse der polnischen Landfrauen an der deutschen Vergangenheit von Posada – ein Interesse, das noch nicht immer selbstverständlich ist. Der Gemeindesaal von Posada, ehemals der Saal des Gasthofes Marienthal, und eine deutsch-polnische Kuchentafel ließen erst gar keine Kontaktbremsen aufkommen. Vom ersten Augenblick an herrschten eine vorbehaltlose Herzlichkeit und Gastfreundschaft, die Freude, einander kennenzulernen, die wechselseitige Neugier, wie der nahe Nachbar eigentlich so lebt, und warum er so tickt, wie er tickt.

Die polnischen Gastgeber waren am historischen und politischen Dorfleben in Rusdorf interessiert, an den Bauerngütern und Gartennahrungen, den Geschäften und Gaststätten, am Handwerk und an der Eisenbahn, der Klosterbrücke und den historischen Wegen in und um Rusdorf. Besonderes Interesse galt dem evangelischen Bet- und Schulhaus im katholischen Rusdorf, der Beerenweinschänke und der Windmühle im Oberdorf, der Gondelfahrt, dem Gemeindehaus, dem österlichen Saatreiten und der Glasbach. Wen wundert es, auch dem »Braunen Haus« in Rusdorf.

In dieser lockeren Atmosphäre haben wir selbst die schmerzhafteste deutsch-polnische Vergangenheit mit dem verbrecherischen Krieg Hitlerdeutschlands gegen Polen,

der nicht minder verbrecherischen Vertreibung der Polen durch Stalin aus Ostpolen, den polnischen Zwangsarbeitern und den zahlreichen Beweisen persönlicher deutscher Solidarität, den letzten Kriegstagen im Mai 1945 und schließlich der Vertreibung der Deutschen u. a. aus Rusdorf nicht ausgespart. Es mag Gerhard Richter und Wilhelm Lange fast die Kehle zugeschnürt haben, als sie vor einer jungen Generation von Polen ihre Vertreibungsgeschichte vom Juni 1945 über den Poetenweg erzählten. Über 100 Rusdorfer strandeten damals im Kloster, fest überzeugt, dass das alles ein Irrtum der Geschichte ist. Nicht minder stach es uns im Herz, als Piotr Soyka von seiner Mutter erzählte, die als Zwangsarbeiterin bei Salzburg gearbeitet hatte und nach Kriegsende nach Ostpolen heimkehren wollte, dort aber nur noch ein völlig zerstörtes Dorf vorfand. Ihre Familie gab es nicht mehr. Mit großen Hoffnungen war sie nach dem neuen Westpolen, nach Posada, gekommen. Piotr hat in Zittau studiert, spricht Deutsch und hat keine Berührungängste mit uns Deutschen.



Dass wir uns so vorbehaltlos über die schwere Vergangenheit von uns Deutschen und Polen austauschen konnten, gleicht einem Wunder und lässt auf eine gemeinsame Zukunft im Haus Europa hoffen: »... alle Menschen werden Brüder!«

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Spaziergang durch Posada, vom Gemeindesaal zur Klosterbrücke und über den Bahnhof zurück. Ob es einen nächsten persönlichen Europa-Tag Rusdorf/Posada vielleicht zur Kirmes in Ostritz geben wird? Mögen die lebenden Zeitzeugen, die Nachfahren der Kriegsgeneration und die Menschen guten Willens in Posada, in Ostritz und in der Fremde daran arbeiten!

Dr. Gerhard Brendler

Informationen aus unseren Schulen

Schkola Ostritz

Die Reise ins Indianerland

Am Donnerstag, dem 4. Mai 2017, ist die ganze Schkola Ostritz mit dem Bus nach Steinölsa gefahren. Dort sind wir auf der »Crazy Horse Ranch« einen Tag in das Leben der nordamerikanischen Prärieindianer eingetaucht. Wir waren beim Handel und Warentausch zwischen Dakota-

Indianern und Cowboys dabei. Aber zuerst mussten die Geister befragt werden, ob wir willkommen sind. Danach wurde die Friedenspfeife geraucht und allen Geistern der vier Himmelsrichtungen wurde gedankt. Aktiv haben wir uns in Indianertänzen und der Indianermusik probiert. Im Tipi konnten wir die Lebensweise der Prärieindianer hautnah erleben und waren alle fasziniert.



Im Museum haben wir viel zur Geschichte erfahren und nun wurden wir nachdenklich. Toll ist, das Leben der Indianer geschieht im völligen Einklang und unendlichem Respekt mit der Natur. Es war ein Tag voller lebendiger Wissensvermittlung und am Ende waren wir uns alle einig: Die Zeit ist viel zu schnell vergangen und wir wären gern noch dageblieben.

Die Schüler und Lernbegleiter der Schkola Ostritz

Als wir ankamen, war die Landschaft wundervoll. Da gab's Pferde und Tipis und wir haben Stationen gemacht. Wir waren im Museum und der Mann hat über Indianer erzählt, wie die Indianer leben und über die Rituale, die die Indianer gemacht haben. Das war lustig. Und wir waren im Tipi. Es war warm und gemütlich. Es war toll.

Laura Hänel

Die Indianer kamen aus Teilen Amerikas und Asiens. Damals war eine dicke Schicht Eis auf dem Festland. Sie folgten den Langhornbisons und Mammuts, die sie jagten. Die Mammuts starben aus und sie wussten nicht mehr, wo sie hin sollten. Sie blieben dort und die Jahre vergingen. Die Amerikaner, die noch dort waren, fuhren manchmal mit Schiffen zu den Indianern, aber dort waren sie fremd. Manche skalpierten sie. Dann kam die US-Armee. Die Indianer nannten sie Blauröcke und Langmesser, weil sie nicht wussten, was Säbel sind. Sie dachten, es sind lange Messer.

Jakob Kupka

Vereine



**Vereinshaus
Ostritz e.V.**

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Neue Öffnungszeiten

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakte

Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Seniorenclub im Café am Markt 18

dienstags 14.00 Uhr
Romménachmittag und Kaffeenachmittag

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Caritasverband Oberlausitz e.V.

Allgemeine soziale Beratung, Herr Rentsch,
Ostritz, Görlitzer Straße 7a, Telefon: 035823 8030
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan Juni



Montag



19.06.: 16 - 18 Uhr Zeichentreff



Donnerstag



08.06.: 16 - 18 Uhr Kennenlern-Nachmittag
der neuen Mitarbeiterin Fr. Seibt

22.06.: 16 - 18 Uhr Ideenfindung/Planungsrunde
mit Euch - Ferienangebot



Montag - Donnerstag



14 - 17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen

Das Eltern-Kind-Töpfern wird aufgrund der hohen Nachfrage weiterhin angeboten. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Bitte die Aushänge beachten.





**Lokale Allianz für
Menschen mit Demenz**



Barrierefreies
Ostritz

Seniorenberatung

Für Senioren und deren pflegende Angehörige.

Ort: **Vereinshaus Ostritz**

Zeit: **jeden 2. Dienstag** im Monat
von **15.00 - 17.00 Uhr**

Es besteht außerdem die Möglichkeit
der individuellen Terminabsprache.

- umfassende Beratung und Information insbesondere in den Bereichen SGB XI, XII
- Unterstützung bei der Beantragung von Pflege- und Sozialleistungen
- Unterstützung bei der Beantragung eines Grades der Schwerbehinderung
- Hilfe beim Umgang mit Ämtern, Behörden und Kassen
- Beratung zu Vorsorgeformen (Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung)
- Anregung einer gesetzlichen Betreuung
- Vermittlung zu und Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten
- Informationen zum Thema Demenz, zu Entlastungsmöglichkeiten pflegender Angehöriger

Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
Telefon: 035823/77892

**Wir unterstützen
Menschen mit Demenz**
Mehr unter www.lokale-allianzen.de



Gefördert vom:
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Akrobatikverein Ostritz e.V.

Bekanntgabe:
Der Akrobatikverein Ostritz
hat am 1. März 2017 einen
neuen Vorstand gewählt.
Seit dem 1. März 2017 ist
dieser nun im Amt.

- 1. Vorsitzende**
Silke Paul
- 2. Stellvertreterin**
Marie-Katrin Platz
- 3. Kassenwart**
Monika Leubner

Wir danken dem bisherigen Vorstand für seine lang-
jährige Arbeit.

Marie-Katrin Platz im Namen des Vorstandes



Ostritzer Heimatverein e. V.

7. Bücherflohmarkt zum Tag des offenen Umgebendehauses

Am **28. Mai** ist wieder Tag des offenen Umgebendehauses. Zirka 100 Häuser in der Oberlausitz, Polen und Tschechien laden zur Besichtigung ein. Für unser Heimatmuseum ist es eine langjährige Tradition, uns an diesem Tag zu beteiligen.

In diesem Jahr lädt der Heimatverein zu seinem 7. Bücherflohmarkt ein. Zahlreiche Bücherspenden wurden in den vergangenen Monaten abgegeben. Viele Bücherkis-

ten warten daher wieder im historischen Ambiente zum Stöbern und Mitnehmen gegen eine kleine Spende für den Verein. Das Museum ist von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Vortrag zum Leben und Schaffen von Franz Gareis

Im vergangenen Jahr zeigten die Städtischen Museen Zittau eine bedeutende Ausstellung »Philipp Leubner 1733 – 1803. Spätbarock an der Lausitzer Neiße«, in der auch der Einfluss Leubners auf das Kloster St. Marienthal und den in Klosterfreiheit geborenen Maler Franz Gareis beleuchtet wurde. Im Begleitprogramm hielt der Görlitzer Kunsthistoriker Kai Wenzel einen Vortrag über das Leben und Werk des Künstlers. Von Ostritzer Bürgern wurde an uns der Wunsch herangetragen, dass der Vortrag in Ostritz wiederholt werden möge. Wir freuen uns, dass wir Herrn Wenzel dafür gewinnen konnten.

Der Heimatverein lädt alle interessierten Ostritzer am **Dienstag, dem 13. Juni, um 19.00 Uhr** in den katholischen Gemeindesaal ein. Der Eintritt ist frei.

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz



Monat Juni 2017

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 1.6.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Wasserentnahme aus diversen Wasser- entnahmestellen
Fr., 9.6.	17.00 Uhr	Vorbereitung Spritzenhausfest
Sa. 10.6.	11.30 Uhr	Aufbau
Sa., 10.6.	15.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Festsitzung 20 Jahre Jugendfeuerwehr Schönau-Berzdorf
Sa., 10.6.		Schlauchbootrennen/ Spritzenhausfest
So., 11.6.	10.00 Uhr	Abbau
So., 11.6.	12.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Badewannenrennen in Schönau
Sa., 17.6.	8.00 Uhr	Kreisjugendfeuerwehrtag in Zittau
Sa., 24.6.	10.00 Uhr	Maschinistenausbildung
Mo., 26.6.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Wasserentnahme offene Gewässer
Fr., 30.6.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Absturzsicherung
So., 1.7.	10.00 Uhr	Dienstsport

Wehrleitung

Redaktionsschluss für den nächsten

»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **21.6.2017**

Erscheinungsdatum ist der **30.6.2017**

Feuerwehr Ostritz bedankt sich bei Ersthelfern!

Sehr geehrte Mitbürger von Ostritz und Leuba, wie Sie vielleicht mitbekommen haben, kam es im Monat April zu zwei schweren Unfällen (1. April – Kreuzung Bahnhofstraße – B99 und am 20. April – B99 Abzweig Schulstraße) mit Personenschäden.

Am 1. April kam es im Kreuzungsbereich »Stadt Dresden« zu einem Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen, eine davon schwer. Als wir am Einsatzort ankamen, wurde die schwerverletzte Person schon von einer Ostritzer Krankenschwester medizinisch versorgt und betreut. Das ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, denn lieber wird zum Handy gegriffen und Fotos oder Videos gedreht, als zu helfen. Auch das »Gaffen« an den Unfallstellen wird zum Problem – Behinderung der Einsatzkräfte, Beleidigungen und andere unschöne Sachen sind an der Tagesordnung, wie man fast jeden Tag in den Medien hört oder lesen kann.

Beim zweiten Einsatz am 20.4. auf der B99 Abzweig Schulstraße kollidierten ein Pkw und ein Tanklastzug miteinander, wobei die Fahrerin des Pkw auch schwer verletzt wurde. Durch den Knall der Kollision aufgeschreckt, eilten drei Frauen aus dem nahen Reitstall zur Unfallstelle und leisteten Erste Hilfe. Bis zu unserem Eintreffen wurde die Person betreut und versorgt – ein super Verantwortungsbewusstsein, wie wir finden.

Die Feuerwehr Ostritz möchte sich auf diesem Weg bei den Ersthelfern für ihre gezeigte Bereitschaft, Menschen in Not zu helfen, bedanken!

Zugleich möchten wir aber auch die Gelegenheit nutzen und die Ostritzer Bevölkerung aufrufen, sich mit in der Feuerwehr Ostritz zu engagieren. Wir suchen weiterhin Nachwuchs im Alter von 16 bis 65 Jahren, der unsere Einsatzabteilung verstärken kann und uns in unseren Aufgaben unterstützt. Gerne laden wir Sie daher zu einer unserer Ausbildungen oder zu unserem Spritzenhausfest ein. Dort können wir Ihnen unsere Technik zeigen und vorführen sowie alle Ihre Fragen beantworten. Schön wäre es, wenn wir wieder neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen könnten und so zusammen die Einsatzbereitschaft in Ostritz und Umgebung verbessern und jederzeit gewährleisten können.

Eure Feuerwehr Ostritz

Feuerwehrkameraden bei Ausbildung dreist beklaut

Am 7.4. und 8.4. trafen sich die Kameraden der Ortsfeuerwehren Leuba und Ostritz zu ihrer traditionellen Wochenendausbildung.

Im letzten halben Jahr gab es mindestens drei gemeinsame Einsätze mit umliegenden Wehren. Aus diesem Grund konnten zur Theorieeinheit am Freitag auch die befreundeten Wehren aus Dittersbach und Kiesdorf im Gerätehaus Ostritz begrüßt werden, um das gemeinsame Handeln im Einsatz weiter zu vertiefen.

Dem Vortrag von Kam. Maik Pfalz – TH bei Elektro- und Hybridfahrzeugen – folgte eine gemeinsame Gerätekunde an den Fahrzeugen. Bei einer Bockwurst und kameradschaftlichen Gesprächen klang der Abend aus. Sonnabend früh folgte dann der praktische Höhepunkt der Ausbildung.

Dank der Unterstützung durch die Bauen und Wohnen GmbH konnten im Gebäude Bahnhofstraße 8–10 verschiedene Innenangriffsvarianten geprobt werden.



Insgesamt waren 35 Kameraden mit sieben Fahrzeugen im Einsatz. Da dies den Erwartungen entsprach, wurde parallel eine 2. Station der Ausbildung eingerichtet. Dabei ging es um das Aufstellen des Hochwasserschutzes an der Bahnhofstraße. Nach der 1. Runde wurde gegen 10.45 Uhr der Tausch vollzogen.

Alle Fahrzeuge standen in Reichweite und die notwendigen Ausrüstungsgegenstände konnten so zielgerichtet entnommen werden.

Kurz vor 12.00 Uhr musste dann eine traurige Feststellung gemacht werden. Obwohl der MTW der Ortswehr Leuba auf dem Buswendeplatz kurz vor der Grenzbrücke nach Polen sichtbar für alle stand, wurden daraus Ausrüstungsgegenstände gestohlen. In einem Zeitraum von ca. 30 Minuten wurde auf dreiste Art und Weise das Fahrzeug geöffnet und ein Handsprechfunkgerät und vier Handscheinwerfer entwendet. Der Schaden beläuft sich auf ca. 2.000 EUR. Große Hoffnung auf Aufklärung haben die Kameraden damit also nicht, da dies sicher überall als »Bagatelle« abgetan werden wird.

Für die Kameraden ist das aber bei weitem keine Kleinigkeit. In ihrer Freizeit stellen sie sich hin und bereiten sich für den Ernstfall vor, um hilfebedürftigen Menschen unter Einsatz des eigenen Lebens helfen zu können. Da braucht man dann nicht die nun entstehenden bürokratischen Abläufe und kluge Ratschläge. Der notwendige Ersatz stellt für die Kommune auch eine zusätzliche Ausgabe dar, die gestemmt werden muss.

Vielmehr sind die Kameraden über die Respektlosigkeit des Vorgehens der Diebe erschüttert. Mit großem Aufwand wird nun das gestohlene Funkgerät verfolgt. Es besteht die Möglichkeit, dass es durch die Polizei wieder gefunden werden kann.

Dieser Abschluss war für alle Kameraden nicht sehr schön und führte zu einer nicht geplanten Verlängerung und Störung bei der Auswertung.

Den Kameraden der vier Wehren hat es sehr viel Spaß gemacht und die Ausbildung hat viele Erkenntnisse für das gemeinsame Vorgehen im Einsatzfall gebracht.

Vielleicht kann uns jemand bei der Hilfe nach den Tätern

helfen oder hat auch selbst einen Eindruck von der Feuerwehrrarbeit gewonnen und möchte zukünftig unsere Reihen stärken? Wir würden uns über beides freuen! Gut Wehr!

Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Kirchennachrichten



Katholische Pfarrgemeinde Ostritz

www.wegkreuz.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Juni

- | | |
|--------------------|---|
| 4.6. | Pfingstsonntag |
| 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 5.6. | Pfingstmontag |
| 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche, anschl. Imbiss |
| 11.6. | Dreifaltigkeitssonntag |
| 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 14.6. | Seniorenachmittag |
| 15.6. | Fronleichnam |
| 18.00 Uhr | gemeinsame Fronleichnamfeier mit Prozession im Kloster |
| 16.6. | Fest des Hl. Benno |
| 9.15 Uhr | Hl. Messe im Antonistift |
| 17.6. | Teenietag Klettern (bis 20.00 Uhr) |
| 18.6. | 11. Sonntag im Jahreskreis |
| 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 23.6. | Hochfest des Hl. Herzens Jesu |
| 9.15 Uhr | Hl. Messe im Antonistift |
| 24.6. | Fest der Geburt Johannes des Täufers |
| 9.00 Uhr | Hl. Messe |
| 19.30 Uhr | Johannisfeier |
| 25.6. | 12. Sonntag im Jahreskreis |
| 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 26.6. | Gelübdetag |
| 19.00 Uhr | Hl. Messe (dazu mehr im Text) |
| 28.6. | Die Caritasgruppe lädt zum Grillabend ein |
| 29.6. | Hl. Petrus und Hl. Paulus |
| 8.15 Uhr | Hl. Messe |
| 25. – 30.6. | Religiöse Kinderwoche |
| | jeweils 9.30 bis 16.00 Uhr |

Jeden Dienstag und Donnerstag:

19.00 Uhr Rosenkranzgebet

Ostritzer Gelübde

gekürzt aus einer Aufzeichnung vom Stadtschreiber Ignatius Hocke, aufgefunden von Christfried Deckwart im Jahr 2000

»Nachdem anno 1773, am 18. Juni, ein überaus großes Unwetter in Böhmen unweit von Leitmeritz bis hierher in

Oybin, Zittau, Oberseifersdorf, Herschdorf, Schlegel, Leuba, Dittersbach, Bernstadt, Jauernick, ja bis Rothenburg hin – wie die Nachrichten einlaufen, auch in Polen und bis Berlin, auch hinter Leipzig – gewütet hat, haben wir Ostritzer in den hinteren Feldern viel Schaden erlitten, sind aber von solch grausamem und unerträglichem Schaden, welcher nicht beschrieben werden kann, bewahrt worden – so Gott es wollte. Menschen hat es umgeworfen, wurden vom Pferde gerissen und sind zu Tode gekommen; die Feldfrüchte ganz und gar aus dem Boden gerissen, Bäume vom Sturm umgeworfen. Von den stehengebliebenen Bäumen wurden die Äste heruntergeschlagen, sodass sie aussahen wie Besenstümpfe. Dieses Unwetter hat alles zunichte gemacht und Jammer und Elend waren groß.

Aber Gott sei Dank, dass er uns den größeren Teil doch erhalten hat. So hat der Rat und die Bürgerschaft beschlossen und ein Gelübde gemacht: dadurch Gott zu lieben, zu loben und anzubeten, und das auch zu Ehren der Gottesmutter und der zwei Märtyrer Johannes und Paulus. Möge Gott uns fernerhin gnädig sein und kommende Übel von uns abwenden, die wir ob unserer Sünden und Missetaten, durch Neid und Hass, Rachsüchtigkeit und Hoffart wohl verdient hätten. Daher wollen wir ein Dankfest – und zwar alle Jahre, solange Ostritz, unser uraltes Städtchen besteht – am Festtage der heiligen Johannes und Paulus, das ist am 26. Juni, halten. Es mag sonntags oder wochentags geschehen in Erinnerung an diesen schweren 18. Juni 1773 und wie folgt begangen werden: ein gesungenes Amt und anschließend eine Prozession um den Kirchhof soll gehalten werden, und alle Einwohner und Bürger dieser Stadt sollen teilnehmen. Falls der Rat oder dieser und jener selbst nicht teilnehmen können, sollen sie einen vom Hausgesinde schicken. Des Weiteren sollen jährlich zwei Kerzen, die vorher geweiht wurden, erworben werden: eine davon im hohen Amte, die andere mit nach Hause genommen und bei einem Unwetter angezündet werden, um zu bitten, dass jeglicher Schaden vom Hause abgewendet werde.

Unsere kommenden Generationen wollen wir bitten, dieses Gelübde treulich zu erfüllen.«

Kreuzigungsgruppe

Seit Karfreitag ist – nach grundlegender Restaurierung – die kleine Kreuzigungsgruppe (Christus am Kreuz mit Maria und Johannes) wieder in der katholischen Pfarrkirche zurück.





Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

JAHRESLOSUNG 2017

**Gott spricht: Ich schenke euch
ein neues Herz und lege einen
neuen Geist in euch.**

Hesekiel 36,26

Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

- 28.5. 8.45 Uhr Gottesdienst in Ostritz
Pfr. Schädlich
- 14.00 Uhr Jubelkonfirmation in Leuba
Pfr. Schädlich
- 4.6. 8.45 Uhr Pfingstgottesdienst in Leuba
Pfr. Schädlich
- 5.6. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in Ostritz, Gustav-Adolf Kirche
Pfr. Fischer/Pfr. Schädlich
- 18.6. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
und Kindergottesdienst
in Ostritz, Pfr. Schädlich

- 24.6. 18.00 Uhr Johannisandacht in Wittgendorf
Pfr. Schädlich
- 25.6. 8.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in Leuba, Präd. Bergs

Gottesdienst im Antonistift:

31.5. und 28.6., 15.45 Uhr Kapelle Antonistift

Rentnerkreis Ostritz:

8.6., 15.00 Uhr Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

Rentnerkreis Leuba:

6.6., 14.30 Uhr im Kirchzimmer Leuba

Kinderstunde Ostritz:

Klasse 1 + 2 Mittwoch 15.30 Uhr
Klasse 3 + 4 Dienstag 15.30 Uhr
Klasse 5 + 6 Mittwoch 16.30 Uhr
jeweils im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

Kurrende Ostritz:

freitags 16.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

Eine gesegnete Zeit wünschen Ihnen

Ralph Köhler und Pfr. Thomas Schädlich

Bestellformular für Familienanzeigen

Hiermit bestelle ich eine Anzeige im Ostritzer Stadtanzeiger Nr. _____ in der Größe

☐ 90x30 mm 12,50 €
 ☐ 90x50 mm 20,00 €
 ☐ 90x63 mm 25,00 €
 ☐ 90x96 mm 37,50 €
 ☐ 90x130 mm 50,00 €
 ☐ 186x130 mm 100,00 €
 ☐ 186x265 mm 200,00 €

☐ sonstige Größe _____ mm x _____ mm

Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Text:



Korrekturabzug an E-Mail: _____ Fax: _____

Ich wünsche als Schmuck: ☐ Blume ☐ geliefertes Bild ☐ Kreuz ☐ anderes

Name und Anschrift für Rechnung:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft · Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut
Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888 · E-Mail: ostritz@gustavwinter.de



mit Schlauchbootwettbewerb auf dem Steinbruch

Programm:

Schlauchbootwettbewerb

Start Jugend: 13.00 Uhr

Erwachsene: 14.30 Uhr

*Hüpfburg, Kletterstange
und Knüppelkuchen
für die Kinder*

ca 18 Uhr Siegerehrung

danach Kinderprogramm mit Disko
im Gerätehaus

ab 20 Uhr Tanz mit DJ Helgo

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-
reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 24h
NOTDIENST



GÖRLITZER BESTATTUNGSCHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
047-00001

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de

Quelle am Markt Ostritz



Alles für den Schulanfang ...

Gern nehmen wir Ihre

Zuckertütenbestellung entgegen.

Reisebüro Ostritz

Der neue Aida-Kreuzfahrten- und Arosa-
Flusskreuzfahrten-Katalog 2018 ist da!

Nutzen Sie die attraktiven Frühbucherpreise.

Tagesaktuelle Last-Minute-Angebote.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.

Markt 7, 02899 Ostritz, 035823 87710 oder 035823 86573

**Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG**

Jetzt beraten lassen!
<https://www.vrb-niederschlesien.de>

IN MEINER HEIMAT.

Jetzt haben Sie es in der Hand,
zeitgemäß zu sparen

Fondssparen statt Sparstrumpf.
Schon ab 25,- Euro monatlich

Union Investment

Geld anlegen klargemacht

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 58998-6060. Stand: 5. April 2017.

DANK E



Die vielen Beileidsbriefe, zahlreichen Geld-
spenden, die trostreichen Worte, der stille
Händedruck zum Tode meines Mannes

ARNIM BUSCHMANN

und unseres Vaters haben uns gezeigt,
wieviel Anerkennung und Freundschaft
ihm entgegengebracht wurde. Wir danken
allen für die aufrichtige Anteilnahme.

Margitta, Kati und Dana

*Allen Lesern frohe und
gesegnete Pfingsten!*

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,
Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel »Die Bierfabrik« (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60,- Cent.

Redaktionsschluss **21.6.2017**

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

Sonntag = "Branschtag"
11.06./16.07., 13.08., ...
jeweils von 10-14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße –
wie zu Rudis Zeiten«
26.05./30.06./28.07.
Immer am letzten Freitag im Monat.

25.05. Männertag bei Engemanns
mit Bier vom Faß, Spanferkel, Eis und
vieles mehr...

Baden im mittelalterlichen Badefass
Spaß und Unterhaltung für die ganze
Familie

Koch gesucht! Vollzeit
Bewerben Sie sich jetzt!

Unser Ausflugstipp:
Die Schönbuchhöfchen
ist eröffnet –
Besuchen Sie jetzt!

Telefon:
035843/25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net